

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

A 022/2010 (VWD)

Auftrag Walter Schürch (SP, Grenchen): Schaffung von Transferorganisationen (26.01.2010)

In Branchen mit überdurchschnittlichem Arbeitsplatzabbau soll der Kanton zusammen mit den Sozialpartnern tripartit gesteuerte Transferorganisationen (TO) gründen. Ziel dieser TO ist, die Arbeitnehmenden in einer Tagesstruktur zu beschäftigen. Dabei soll der Weiterbildung und Qualifizierung hohe Priorität zukommen. Ebenfalls sollen diese Arbeitnehmenden von einem professionellen Betreuungsnetz und Coaching profitieren und damit möglichst schnell wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Begründung (26.01.2010): Die Solothurner Wirtschaft ist in hohem Masse von der exportabhängigen Industrie dominiert. In der Folge ist der Kanton Solothurn von der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise überdurchschnittlich stark betroffen. Erwähnt sei hierbei, dass im Gebiet Jura Südfuss viele spezielle Industrien angesiedelt sind, welche in anderen Regionen kaum oder gar nicht vorhanden sind (Präzisionsdrehteileindustrie, Papierindustrie, Uhrenindustrie, Automobilzulieferindustrie, Präzisionswerkzeugindustrie, Medizinaltechnik etc.) Die in diesen Bereichen tätigen Betriebe zeichnen sich durch ein hohes und spezielles Know-how der Mitarbeitenden aus und sind in wirtschaftlichen Wachstumsphasen vom Fachkräftemangel besonders stark betroffen. Es ist davon auszugehen, dass der konjunkturelle Aufschwung nur zögerlich beschäftigungswirksam wird, da zuerst die vorhandenen Überkapazitäten ausgeschöpft werden. Umso mehr muss davon ausgegangen werden, dass selbst qualifizierte und spezialisierte Arbeitskräfte von Langzeitarbeitslosigkeit bedroht und damit viel wertvolles Know-How bei unserem Wirtschaftsstandort verloren geht. Die Folgen von Langzeitarbeitslosigkeit sind nicht zu unterschätzen. Nebst den menschlichen Härten muss auch die Belastung der sozialen Auffangnetze mittel- und langfristig im Auge behalten werden. Zudem verlieren Langzeitarbeitslose zunehmend ihr soziales Netzwerk. Ihre zunehmende Chancenlosigkeit auf dem Arbeitsmarkt und der soziale Abstieg führen erwiesenermassen zu Isolation und begünstigen Suchtverhalten und Vereinsamung. Das schwindende Selbstwertgefühl beeinträchtigt den Erfolg bei der Stellensuche massiv.

Mit der Schaffung von Tagesstrukturen für die Betroffenen und mit gezielter Weiterbildung kann dieser Entwicklung entgegengewirkt werden. Zudem würden sehr gute Voraussetzungen für die Solothurner Wirtschaft geschaffen, welche beim Aufschwung auf gut qualifizierte Arbeitnehmende zurückgreifen kann.

Unterschriften: 1. Walter Schürch, 2. Clivia Wullimann, 3. Urs Huber, Andreas Ruf, Fränzi Burkhalter, Fabian Müller, Trudy Küttel Zimmerli, Hans-Jörg Staub, Christine Bigolin Ziörjen, Ulrich Bucher, Susanne Schaffner, Heinz Glauser, Anna Rüefli, Peter Schafer, Markus Schneider. (15)